

Geschichte eines Betriebes in Wilster 1836 bis 1965 auf der Oevelgönne 601 und 602 - jetzt Kohlmarkt 40 und 41

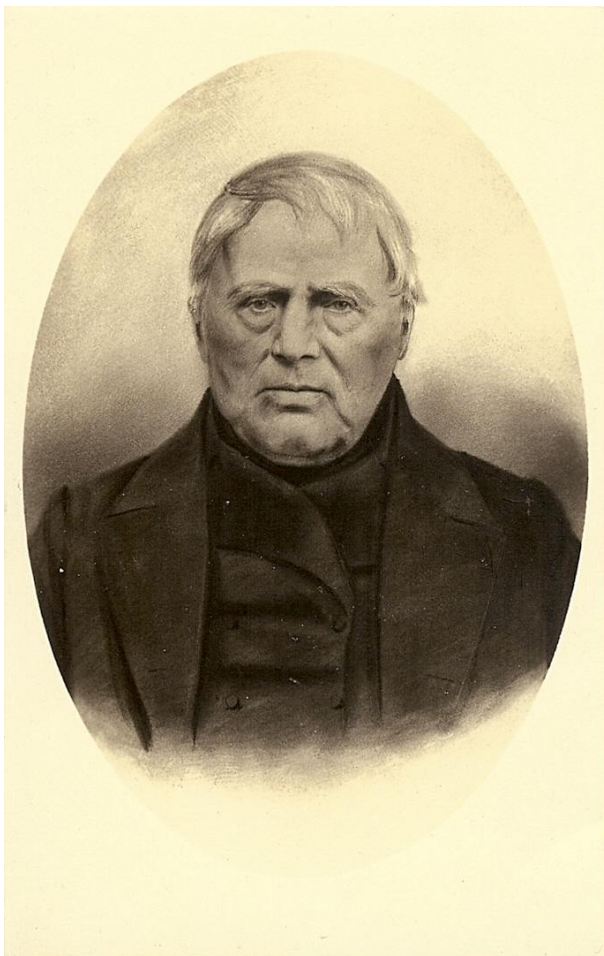
**Inhaber: Friedrich August Heins
Johann Christian Heins
Anna Margaretha Catharina Heins geb. Reimers
Hinrich Martin Laackmann
Hinrich Martin Laackmann, Markus Westphalen, Rudolf von Osten
Rudolf von Osten**

1836 bis 1936 - hundertjähriges Jubiläum im Jahre 1936

Genealogisches, Rückblick und weitere Entwicklung

Am 08. Januar 1836 kaufte der Kaufmann Friedrich August Heins das in Wilster auf der Oevelgönne 601 und 602 gelegene Grundstück (jetzt Kohlmarkt 41) von dem Bürger Frens Gloyer und richtete in dem Haus eine Gewürzkrämerei ein. Außerdem betrieb er auch einen Butterhandel, der vornehmlich die Produkte aus der Wilstermarsch nach Hamburg lieferte.

Friedrich August Heins stammte aus Balje an der Oste, wo er am 05.04.1786 als Sohn des Ehepaares Johann Christian Heins und der Margaretha geb. von Bargaen geboren wurde.



Friedrich August Heins hatte am 06.09.1811 in Wilster Abel Armbrust geheiratet; die Ehefrau war am 13.05.1779 als Tochter des Marx Armbrust und der Neele geb. Pagen in Wilster „Am Neuen Kirchhof“ (vermutlich der jetzigen Wende an der Deichstraße) geboren worden.

Von dem Firmengründer liegt die nebenstehende Porträtaufnahme vor, welches ihn kurz vor seinem Tode zeigt.

Am 31.03.1859 verstarb in Wilster der Firmengründer Friedrich August Heins. Seine Ehefrau Abel Heins, geb. Armbrust war bereits einige Jahre zuvor am 14.08.1851 verstorben.

Der gemeinsame Sohn Johann Christian Heins (geboren am 26.10.1812 in Wilster) hatte bereits im Jahre 1846 das elterliche Geschäft übernommen.

Johann Christian Heins heiratete am 20.11.1846 in Glückstadt Anna Margaretha Catharina Reimers, welche aus Edemannswurth bei Wöhrden stammte und dort am 22.07.1824 als Tochter des Johann Nicolaus Reimers und dessen Ehefrau Catharina Friederika Borgfeldt geboren wurde.

Als Johann Christian Heins am 17.12.1874 verstarb, führte offenbar zunächst seine Ehefrau das Geschäft weiter. Im Alter von nur 18 Jahren übernahm 1879 der spätere Schwiegersohn Hinrich Martin Laackmann die Leitung des Betriebes, um diesen dann am 26.07.1881 auf eigene Rechnung zu übernehmen.

Der am 19.01.1861 als Sohn des Ehepaares Johann Laackmann und Agnetha Dieckmann in Ecklak geborene Hinrich Martin Laackmann hatte am Tag der Geschäftsübernahme die zehn Jahre ältere Tochter Johanna Margaretha Elisa (geboren am 27.07.1851 in Wilster) der vorherigen Eigner, des Ehepaares Heins, geheiratet.

Während der Handel mit Butter sich in den Jahren bis etwa 1880 beständig weiter entwickelt hatte – er reichte bis nach England, Spanien und Portugal - ging er in der Folge zurück, nachdem in der Wilstermarsch und Wilster mehrere Meiereien eingerichtet worden waren. Aus diesem Grunde nahm der Betrieb Laackmann den Handel mit Kohlen und Kunstdünger sehr erfolgreich in sein Angebot auf.

Nachdem im I. Weltkrieg der für den Betrieb als Nachfolger vorgesehene Sohn, der Kaufmann Rudolf Laackmann im Alter von 25 Jahren am 30.11.1915 bei Kralvejo in Serbien gefallen war, bildete Hinrich Martin Laackmann den Betrieb in eine G.m.b.H. um und nahm Markus Westphalen und Rudolf von Osten als Teilhaber auf.

Im Jahre 1936 konnte der Betrieb sein hundertjähriges Firmenjubiläum begehen. zahlreiche Glückwunschartikel zu diesem Ereignis liegen heute noch vor.

Schon bald nach dem begangenen Geschäftsjubiläum starb zunächst am 02.08.1936 Hinrich Martin Laackmann im 76. Lebensjahr. Im darauf folgenden Jahr verstarb am 14.05.1937 Markus Westphalen im Alter von nur 36 Jahren, wonach dann der überlebende Teilhaber Rudolf von Osten alleiniger Inhaber des Betriebes wurde. Der Betrieb bestand bis in die 1960er Jahre.

Nachdem die Gebäude eine Zeitlang lediglich als vermieteter Wohnraum genutzt waren, erwarb das Ehepaar Johannes Plett und Anita geb. Jahn zum 01.03.1971 das Grundstück Kohlmarkt 40 / 41 und nahmen eine Umbau des Speichers und der Nebengebäude vor, um hier zum 01.05.1972 ein Fachgeschäft für Werkzeug und Eisenwaren zu eröffnen.